

Bergbau und Rohstoffe in Argentinien

Geschäftsanhörung | 30.11.-04.12.2026



Links: Lithium- Verdunstungsbecken; rechts: Kupfermine; das Bild wurde mithilfe von KI generiert

Vom **30.11.** bis zum **04.12.2026** führt **Bondacon International** in Kooperation mit der **Deutsch-Argentinischen Handelskammer (AHK Argentinien)** und dem **VDMA Mining and Minerals**, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine **Geschäftsanhörung im Bereich Bergbau** nach **Argentinien** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Argentinien verfügt über umfangreiche und geologisch vielfältige Mineralvorkommen. Wichtige Rohstoffe sind insbesondere Lithium, Kupfer, Gold und Silber, deren Lagerstätten sich entlang der Anden über zahlreiche Provinzen erstrecken.

Die Provinz San Juan zählt zu den wichtigsten Bergbauregionen des Landes mit einer großen Pipeline an Kupfer- und Goldprojekten. Im Süden konzentrieren sich Gold- und Silbervorkommen vor allem in Santa Cruz, während Chubut über relevante Uranressourcen verfügt.

Die Provinzen Salta, Catamarca und Jujuy bilden gemeinsam mit Chile und Bolivien das sogenannte Lithiumdreieck, die global wichtigsten Lithiumregionen. Argentinien hält darüber hinaus die weltweit drittgrößten Lithiumressourcen.

Entwicklung des Sektors

Der Bergbausektor verzeichnet ein sehr intensives Wachstum. Besonders dynamisch entwickelt sich der Lithiumsektor, in dem inzwischen sieben Projekte in Produktion sind. Die argentinischen Bergbauexporte erreichten 2025 eine Rekordsumme von rund 6 Mrd. USD, davon etwa 905 Mio. USD Lithiumexporte.

Durchführer

Der Kupfersektor befindet sich dagegen noch im Aufbau. Obwohl derzeit keine industrielle Produktion stattfindet, verfügt Argentinien über mehrere große Projekte, die das Land mittelfristig zu einem globalen Top-10 Kupferproduzenten machen könnten. Zu den wichtigsten Projekten in weit fortgeschrittenen Entwicklungsstadien zählen Josemaría / Filo del Sol, El Pachón, MARA (Agua Rica – Alumbreira), Taca Taca sowie Los Azules.

Investitionen und Rahmenbedingungen

Zur Förderung internationaler Investitionen hat die Regierung das Programm Régimen de Incentivos para Grandes Inversiones (RIGI) eingeführt. Es bietet sowohl steuerliche und regulatorische Vorteile für Projekte ab 200 Mio. USD Investitionsvolumen als auch langfristige (30 Jahre) Rechtsstabilität durch den Zugang zu internationalen Schiedsgerichten – dies schafft Investitionssicherheit. 4 Bergbauprojekte wurden im Rahmen des RIGI bereits genehmigt, nämlich Los Azules (Kupfer), Gualcamayo (Gold), Rincón und Hombre Muerto Oeste (beide Lithium), zahlreiche weitere sind derzeit im Aufnahmeverfahren.

Chancen für deutsche Unternehmen

Der Ausbau neuer Bergbauprojekte führt zu wachsender Nachfrage nach Technologie, Maschinen und Dienstleistungen. Die Spill-Over-Effekte sind beachtlich: Laut der argentinischen Bergbaukammer CAEM sind durchschnittlich über 1.300 Zulieferunternehmen an einem Bergbauprojekt beteiligt.

Besonders große Potenziale ergeben sich in drei zentralen Bereichen:

- **Digitale Lösungen und Exploration:** Dazu zählen insbesondere Geoinformationssysteme, geologische Modellierungssoftware, moderne Bohrtechnologien sowie Labor- und Analytikdienstleistungen.
- **Maschinen und Ausrüstung:** Gefragt sind unter anderem Förder- und Transporttechnik, Pump- und Entwässerungssysteme sowie Sicherheits- und Monitoringtechnologien.
- **Erzaufbereitung und nachhaltige Technologien:** Hierzu gehören Brech- und Mahltechnik, Flotationsanlagen, Wasseraufbereitungssysteme sowie Lösungen für Emissionsreduktion und Tailings-Management.

Zielgruppe

Für deutsche Unternehmen eröffnen sich im Zuge der massiven Investitionsvolumina durch globale Player der Bergbauindustrie in Argentinien attraktive Marktchancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Sektors. Die Zielgruppe umfasst insbesondere technologieorientierte Anbieter, die sich durch hohe Spezialisierung, Innovationskraft und Qualitätsführerschaft auszeichnen. Deutschland hat über eine Vielzahl solcher Unternehmen – häufig mittelständisch geprägt – die weltweit in ihren Nischen als Marktführer im Bergbau- und Rohstoffsektor etabliert sind.

Vorteile einer Teilnahme

Ihre Vorteile:

Individuell vorbereitete **B2B-Meetings** mit potenziellen Geschäftspartnern in Buenos Aires und San Juan.

Unternehmenspräsentation vor einem Fachpublikum im Rahmen des Fachkongresses „Oro, Plata, Cobre“ von *Panorama Minero*.

Besichtigung eines der größten aktuellen Kupferprojekte der Welt, in der Provinz San Juan.

Exklusive Gesprächsrunden mit Vertretern der Bergbauindustrie aus dem öffentlichen & privaten Sektor.

Vorbereitendes **Webinar** und **Marktstudie** Teilnahme zu besonders günstigen Konditionen durch

BMWE-Förderung

Erhöhte Aufmerksamkeit durch Auftreten als Delegation

Vorläufiges Programm

Tag	Programmpunkt
Montag, 30.11.2026	Briefing, B2B-Termine, nach Möglichkeit Botschaftsempfang
Dienstag, 01.12.2026	Flug nach San Juan und Empfang bei Provinzregierung mit Industrievertretern, Weiterfahrt & Übernachtung in Kupferregion
Mittwoch, 02.12.2026	Ganztägig: Besichtigung eines der am weitesten fortgeschrittenen Kupferprojekte in San Juan
Donnerstag, 03.12.2026	Rückflug nach Buenos Aires Präsentationsveranstaltung für teilnehmende Unternehmen im Rahmen der Konferenz „Oro, Plata, Cobre“ und individuelle B2B-Termine
Freitag, 04.12.2026	Roundtable mit Industrievertretern und Bergbauministerium, B2B-Termine Nachmittag: Feedbackrunde

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- **250 EUR (netto)** für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- **850 EUR (netto)** für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 750 Beschäftigten
- **1500 EUR (netto)** für Unternehmen ab 150 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer/Partner



Bondacon International ist ein Spezialist für die Organisation und Durchführung von Delegationsreisen für Außenwirtschaft und Entwicklung.



Wir machen es möglich.

Die AHK Argentinien ist die offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in Argentinien und unterstützt deutsche Unternehmen bei Markteintritt, Geschäftsanbahnung sowie bilateraler Handels- und Investitionsförderung.

Anmeldung und Kontakt

Für Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an uns:

Herr Anton Bondarew
E-Mail: bondarew@bondacon.de
Tel.: +49-5254 947 8190

Link zur Projektseite
www.bondacon.de/geschaeftsanbahnung-argentinien-bergbau

Anmeldeschluss

31.07.2026



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

